

Editorial

Liebe Landesverbandsmitglieder, ich möchte Ihnen als erstes ein frohes, erfolgreiches und gesundes, neues Jahr wünschen. Ich hoffe, dass alle mit voller Kraft in das Neue Jahr 2019 eingestiegen sind. So können wir uns darauf konzentrieren, die Wasserwirtschaft in unserer Region weiter voran zu treiben und uns neuen aber auch alten Herausforderungen zu stellen. Wir haben im letzten Jahr mit unserer gemeinsamen Arbeit den DWA-Landesverband Nord-Ost erfolgreich positioniert. Danke dafür!



IWAMA Projekt Workshop in Gdansk

Die Basis unserer betrieblichen Fortbildung stellen die Kläranlagen- und Kanal-Nachbarschaften.

Einen Dank für die engagierte ehrenamtliche

Unterstützung an alle Beteiligten. Altersbedingt mussten einige Lehrer neu hinzu gewonnen werden. Für unsere große

Kanal-Nachbarschaft wird noch ein neuer Lehrer gesucht! Unser Klärschlammnetzwerk Nord-Ost hat sich sehr gut etabliert. Erste Entsorgungsgemeinschaften gaben Machbarkeits- und Konzeptstudien in Auftrag. Wir haben uns u.a. gemeinsam mit dem VKU für Unterstützung bei den Landesregierungen um Hilfe zur Lösung der Entsorgungspässe eingesetzt. Zukünftig wird das Netzwerk von unserer neuen Mitarbeiterin Frau Katrin Sens betreut.

Die Junge DWA hat sich prima weiterentwickelt und führt in Magdeburg und Berlin regelmäßige Stammtische durch. Zukünftig ist eine bessere Vernetzung mit der „alten“ DWA anzustreben, was z.B. durch gemeinsame Formate erreicht werden kann.

Die Landesverbandstagung am Berliner Müggelsee fand unter dem Rahmenthema „Aktuelle Herausforderungen der Wasserwirtschaft“ statt. Die Themen Datenschutz, Spurenstoffe und Gewässerunterhaltung wurden intensiv diskutiert. Erstmals wurde gemeinsam mit der Zeitschrift WWT der Nachwuchspreis der deutschen Wasserwirtschaft verliehen. Die Preisträger konnten ihre interessanten Ergebnisse in einem sehr attraktiven Block präsentieren, der vom Publikum gut angenommen wurde. In 2018 haben wir unseren Mitgliedern verschiedenste Veranstaltungen angeboten. Dazu zählen u.a. der 13. Workshop zur Wartung von Kleinkläranlagen, der Mitteldeutsche Gewässer- und Abwassertag in Dessau (gemeinsam mit der DWA Sachsen-Thüringen), der Workshop zur P-Rückgewinnung in Osnabrück, ein Seminar zur Instandhaltung und Kanalsanierung in Magdeburg, das Seminar Geruch und Korrosion im Kanal und auf der Kläranlage in Wernigerode, das gut besuchte Praxisseminar zu Betrieb von Abwasserteichen und kleinen Kläranlagen an der FH

Potsdam sowie der Tag des Abwassermeisters in Neu-Brandenburg. Darüber hinaus haben wir uns an den Berliner Sanierungstagen beteiligt. Auch der 27. Magdeburger Abwassertag mit Besichtigung des Hauptpumpwerkes war insbesondere für die Abwasserpraktiker wieder ein voller Erfolg. Insgesamt wurden alle Veranstaltungen sehr gut angenommen und die regionale Verteilung zeigt unser Bemühen, das Wissen auch in die „Fläche“ zu tragen. International sind wir im Ostseeraum mit den Projekten IWAMA und CWPharma aktiv vernetzt. Die Ergebnisse zur Thematik Energie und Schlamm aus IWAMA wurden im Februar in Rostock einem breiten Publikum vorgestellt und können bei uns als Broschüre bezogen werden.

Für 2019 würde ich mich freuen, vor allem auch junge Mitglieder für die aktive Arbeit zu gewinnen. Insbesondere brauchen wir Unterstützung im Gewässerbereich, aber auch für alle anderen Themen wird „frisches Blut“ benötigt. Ich möchte Sie alle recht herzlich zu unserer Landesverbandstagung am 23./24.05.2019 nach Halle unter dem Motto „Digitalisierung in der Wasserwirtschaft“ einladen. Es finden die Wahlen zum Beirat und dem Landesverbandsvorsitz statt. Meine vierjährige Amtszeit endet. Ich würde Sie sehr gerne bereits jetzt um Unterstützung für die nächsten Jahre bitten. Kommen Sie bitte zu Tagung und Mitgliederversammlung!



Ihr Matthias Barjenbruch

Landesverbandstagung 2019

Wir laden Sie hiermit herzlich zu unserer diesjährigen DWA-Landesverbandstagung am 23./24. Mai 2019 in das Dormero Kongress- und Kulturzentrum Halle (Saale) ein. Unter dem Titel „Wasserwirtschaft 4.0?“ wollen wir uns den Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Wasserwirtschaft widmen. Weitere Themen wie digitale Strategien und Modelle, konkrete Anwendungsbeispiele, Gewässerunterhaltungsplanung und Gewässerentwicklung sowie Starkregenvorsorge stehen auf der Agenda.



Dormero Kongress- und Kulturzentrum Halle (Saale)

Eine Industrieausstellung und ein Wissenschafts- und Ausstellerforum sind in die Tagung integriert. Die Mitgliederversammlung mit Wahl des Landesverbandsvorsitzenden und neuer Beiratsmitglieder findet am 24.05.2019 statt. Gemeinsam genießen wir den Abend bei einem Gala-Bufferet mit Schausiedeln und Gesprächen im Halleschen Salinemuseum.

Informationen zur Tagung:
DWA-Landesverband Nord-Ost
Tel. 0391-9901 8291; Fax 0391-9901 8294
E-Mail: dwa@dwa-no.de; www.dwa-no.de

Personalien

Prof. Dr. Uli Paetzel zum DWA-Präsidenten gewählt

Seit dem 1. Januar 2019 hat die DWA einen neuen Präsidenten. Herr Prof. Dr. Paetzel folgt Bauass. Dipl.-Ing. Otto Schaaf (Vorstand der Stadtentwässerungsbetriebe Köln), der nach drei Amtszeiten nicht wieder angetreten war.

Der 47-Jährige Paetzel wurde am 15.11.1971 in Gelsenkirchen geboren, wuchs in Herten (NRW) auf und ist seit 2016 Vorstandsvorsitzender der beiden öffentlich-rechtlichen Wasserwirtschaftsunternehmen Emschergenossenschaft und Lippeverband im zentralen Ruhrgebiet.

Er studierte Sozialwissenschaften und Französisch an der Ruhr-Universität Bochum und an der Université François Rabelais im französischen Tours. 2001 promovierte Paetzel an der Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum, wo er seit 1999 als Dozent für Soziologie ehrenamtlich tätig ist. Drei Jahre arbeitete er als Abteilungsleiter für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der Herten Softwarefirma PROSOZ, bevor Uli Paetzel von 2004 bis 2016 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Herten war. Ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Wasserwirtschaft ist für Uli Paetzel nicht neu. So ist er der derzeitige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen e. V. (agw).



Foto: D. Ausserhofer

Wir wünschen Herrn Prof. Dr. Paetzel viel Freude und Erfolg bei seiner neuen ehrenamtlichen Tätigkeit und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Neue Mitarbeiterin im LV Nord-Ost

Mein Name ist Katrin Sens und seit dem 14. Januar 2019 bin ich als neue Projektkoordinatorin im DWA-Landesverband Nord-Ost tätig. Meine Aufgaben umfassen die Koordinierung und Organisation des Klärschlammnetzwerkes Nord-Ost mit seinen 3 Regionalgruppen sowie die Betreuung des EU-Projektes CWPharma (Clear Waters from Pharmaceuticals).

Ich wurde 1976 in Burg (b. Magdeburg) geboren, bin verheiratet und habe zwei Söhne. Nach meiner Ausbildung zur Steuerfachangestellten studierte ich Biologie an der Universität Rostock und schloss 2006 mein Studium als Diplom-

Biologin erfolgreich ab. Berufliche Erfahrungen in verschiedenen Bereichen konnte ich bereits bei der GABA GmbH Lörrach, GABA International Münchenstein, egomedical AG Theesen und an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) sammeln.

Zu meinen Tätigkeiten als Akademische Mitarbeiterin an der THB (2011-2018) zählten die Betreuung der Akkreditierung/Reakkreditierungsverfahren, die Mitarbeit am Aufbau des Kompetenzzentrums der Medizininformatik, die Einführung und Betreuung des Dokumentenmanagementsystems MS SharePoint sowie die Öffentlichkeitsarbeit und das Marketing im Fachbereich. Ich freue mich auf mein neues Aufgabengebiet im DWA Nord-Ost, da ich hier meinen wissenschaftlichen Hintergrund mit meiner Organisationsstärke verbinden kann und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!



Unser 5. Netzwerktag des Klärschlamm-Netzwerkes Nord-Ost

fand am 23. Januar 2019 im Hotel Steglitz International in Berlin statt. 105 interessierte Teilnehmer informierten sich über den aktuellen Stand im Klärschlamm-Netzwerk und diskutierten angeregt die Fachvorträge zur Klärschlammverordnung, -problematik und -verwertung.

Parallel dazu wurden die Stände der Fachausstellung in den Pausen gut besucht. Drei Aussteller erhielten die Möglichkeit, ihre Unternehmen in Kurzpräsentationen vorzustellen.



Aufmerksame Zuhörer

Nach dem Grußwort und der Einschätzung zur Klärschlammproblematik bei den Berliner Wasserbetrieben durch Frau Ulrike Franzke referierte Herr Hans-Walter Schneichel vom Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz über die Vollzugshinweise und deren Auslegung zur Klärschlammverordnung. Herr Thomas Langenohl von der Kläser & Langenohl GbR gab einen Überblick zu den aktuellen und zukünftigen Entsorgungskapazitäten in Deutschland. Herr Paul Lardon, Veolia Deutschland, beleuchtete die Möglichkeiten zur Klärschlammbehandlung und ging auf die Phosphorrückgewinnung insbesondere ein. Das Projekt ReVoR-MV mit seinen Projektzielen zum regionalen Phosphor-Recycling stellte Herrn Prof. Dr.-Ing. Jens Träckner, Universität Rostock, in seinem Beitrag vor. Herr Dr. Rolf Otte-Witte vom gleichnamigen Ingenieurbüro thematisierte die Logistik bei der Klärschlammverwertung und Herr Christian Eder von der Wehrle-Werk AG schilderte abschließend anschaulich die thermische Verwertung von Klärschlamm und Abfällen in kleinen und mittleren Anlagen.

Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch und Herr Ralf Schüler stellten Frau Katrin Sens als neue Projektkoordinatorin für das Klärschlamm-Netzwerk und das EU-geförderte Projekt CWPPharma vor.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Klärschlamm-Netzwerkes sowie bei den Referenten, die unsere Veranstaltung fachlich unterstützt haben. Alle Vorträge finden Sie im geschützten Netzwerkbereich. Interessierte die das Seminar verpasst haben, können die Vorträge zum Unkostenpreis von 7,00€ in der Geschäftsstelle im pdf-Format auf CD bestellen.

IWAMA Abschlusskonferenz in Turku, Finnland

Die Abschlusskonferenz des Projekts IWAMA (Interactive Water Management) fand vom 31.1.-1.2.2019 in Turku, Finnland statt. Der Schwerpunkt der Konferenz lag auf dem effizienten Abwassermanagement, den aktuellen Trends und den künftigen Bestrebungen in diesem EU-geförderten Interreg-Projekt. Referenten aus Finnland, Estland, Deutschland und den Niederlanden präsentierten ihre Erfahrungen bei der Optimierung des Energie- und Schlammmanagements im Ostseeraum. Zwei Podiumsdiskussionen befassten sich mit der strategischen Politik, den Herausforderungen und die Möglichkeiten für den Wassersektor und rundeten die Vorträge damit ab. Am zweiten Konferenztag standen die Projektpartner im Vordergrund und diskutierten die Projektergebnisse, wie z.B. das Webportal „Baltic Smart Water Hub“, das Videospiel zur Abwasserbehandlung sowie Video- und Audiopräsentationen, die zum kompetenten Wissensaustausch und zur Informationsweitergabe dienen. Im Anschluss wurden in Gruppen neue Projektideen zum zukünftigen Wassermanagement mit Aktivitäten, Leistungen und Investitionen entwickelt und angeregt diskutiert.



Alle Video- und Audiopräsentationen und Wissenschaftsdatenbanken finden Sie auf unserer Homepage www.dwa-no.de/de/iwama.html.

IWAMA Nationaler Workshop – Energie und Schlamm

Zum Abschluss des EU-geförderten Interreg-Projektes IWAMA (Interactive Water Management) organisierte der DWA-Landesverband Nord-Ost mit Partnern einen Nationalen Workshop zur Energie- und Schlammoptimierung.

Diese Veranstaltung fand am 28. Februar 2019 im Radisson Blu Hotel in Rostock statt, zu der über 75 interessierte Teilnehmer von Kläranlagen Abwasserverbänden, Universitäten, Forschungsinstituten sowie Technologie- und Energieanbietern zusammenkamen.

Der Workshop bot einen thematischen und praktischen Hintergrund zu den transnationalen IWAMA-Tätigkeiten des dreijährigen Projektes. Nach den motivierenden Grußworten von Frau Susanne Scherrer vom Interreg Baltic Sea Region Programm referierte Frau Dr. Ines Bartl vom Leibniz Institut für Ostseeforschung, Rostock-Warnemünde über die Stickstoffbelastung in den Küstenregionen der Ostsee. Die Beiträge der Technischen Universität Berlin präsentierten im Detail die Ergebnisse zur Energieeffizienz und Klärschlamm-

mentsorgung mittels Kläranlagenaudits sowie die Kapazitätsentwicklungen und das Trainingsmaterial zum Aufbau von Fachkompetenzen.



Die fortschrittliche Prozesswasserbehandlung der Kläranlage Grevesmühlen und deren entwickelte Betriebsoptimierung wurden vom Zweckverband Grevesmühlen und aqua & waste International GmbH beleuchtet. Weitere regionale Lösungen stellten der AZV Südholstein, die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern und das Kompetenzzentrum Wasser Berlin in ihren Beiträgen anschaulich dar. Die Fachvorträge wurden angeregt diskutiert, auch immer unter dem Gesichtspunkt der energieeffizienten Nährstoffelimination und des smarten Klärschlammmanagements.

Zahlreiche Präsentationen, Audio- und Videomaterialien dazu finden Sie auf unserer Projektwebseite <https://www.dwa-no.de/de/iwama.html>.

Tag des Abwassermeisters 2018

Zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender des DWA Landesverbandes Nord-Ost hat sich seit Jahren der „Tag des Abwassermeisters“ in Neubrandenburg entwickelt. Als Bildungsangebot für das mittlere Leitungs- und Betriebspersonal der Kläranlagen konzipiert, wird es von den Teilnehmern sehr gut angenommen und gern genutzt. 61 Teilnehmer und Referenten füllten am 21. November 2018 den Ratssaal des Neubrandenburger Rathauses. Die Vorträge beschäftigten sich mit den rechtlichen und technischen Anforderungen an kleine Kläranlagen (B. Heise, STALU MSE), mit der Energieoptimierung auf KA/IWAMA (K. Schulz, TU Berlin), CE-Zertifizierung auf KA (Dr. N. Trautmann, DiMeR GmbH Hannover) und Betriebsoptimierung von Abwasserdruckleitungen am Praxisbeispiel (O. Dommack, WAZV Parchim-Lübz).



Mit den Ursachen, Folgen und Lehren eines Hochwassers nach einem Starkregenereignis in Ilsenburg/ Harz befasste sich der Vortrag von Herrn T. Wiesener vom WAV Holtemme-Bode. Es folgte ein Vortrag über die Pumpenanwendung in der Regenwasserbewirtschaftung (B. Kothe, KSB SE Halle) und die Faulgasaufbereitung am Beispiel der KA Magdeburg/ Gerwisch (K. Schröder PFI Planungsgemeinschaft GmbH & Co. KG Hannover). Zum Abschluss stellte Herr R. Schüler das Konzept des „Technischen Sicherheitsmanagements“ der DWA vor.

Interessierte die den TdA verpasst haben, können die Vorträge zum Unkostenpreis von 7,00€ in der Geschäftsstelle im pdf-Format auf CD bestellen.

DWA-Neuerscheinungen

Abflusssteuerung in Kanalnetzen - Anwendungsbeispiel



Dieser Themenband liefert Ihnen ein Anwendungsbeispiel für die Planung einer integralen Abflusssteuerung und orientiert sich dabei an dem Merkblatt DWA-M 180 „Handlungsrahmen zur Planung der Abflusssteuerung in Kanalnetzen“. Das Beispiel beruht auf einem fiktiven Kanalnetz, das eine Vielzahl von Randbedingungen aufweist, die für reale Kanalnetze charakteristisch sind und die Planung

einer integralen Abflusssteuerung bestimmen. Das Beispiel soll Ihnen eine Hilfestellung bieten, um auch bei abweichenden Randbedingungen eine systematische und erfolgversprechende Planung zu ermöglichen.

DWA-Themen T1/2018: Abflusssteuerung in Kanalnetzen – Anwendungsbeispiel. November 2018, 49 Seiten, A4, ISBN Print: 978-3-88721-697-9, ISBN E-Book: 978-3-88721-698-6, Ladenpreis: 75,00€, Preis für fördernde DWA-Mitglieder: 60,00€

Klärwärter-Taschenbuch



Diese Auflage ist die Jubiläumsausgabe, die zum 50-jährigen Geburtstag des Klärwärter-Taschenbuchs seit der Erstausgabe 1969 erschienen ist. Das Fachbuch richtet sich an das Betriebspersonal der Abwasseranlagen. Darüber hinaus werden die Zusammenhänge der betrieblichen Vorgänge in einfacher Sprache und leicht verständlich erläutert. Das Buch ist sowohl für den

Anfänger in diesem Beruf wie auch für den Fortgeschrittenen eine wertvolle Lektüre.

Klärwärter-Taschenbuch. Hannes Felber, Manfred Fischer, 18. überarbeitete Auflage 2019, 434 Seiten, 17,2 x 12,3 cm, ISBN Print: 978-3-88721-677-1, ISBN E-Book: 978-3-88721-678-8, Ladenpreis: 48,00€, F. Hirthammer in der DWA

Aus Anlass des „Tags des Wassers“ der Vereinten Nationen, der jedes Jahr am **22. März** die Bedeutung des Wassers ins Bewusstsein ruft, bietet die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) Kommunen, Wasserverbänden und anderen Interessierten ihre „Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit“ einen Monat lang zu reduzierten Preisen an. Vom 27. Februar bis zum 29. März können Broschüren, Flyer, Kinderinformationen und Ausbildungsunterlagen im DWA-Shop (www.dwa.de/shop) zu Sonderkonditionen bestellt werden. Die DWA möchte hierdurch einen Beitrag dazu leisten, die Bevölkerung für das Thema Wasser in seinen unterschiedlichen Facetten zu sensibilisieren.

„Nach dem Hochwasser ist vor dem Hochwasser“. Entsprechend dieser Gewissheit fand am 29. November 2018 der **HochwasserTag** der Bundesgeschäftsstelle erstmals in Magdeburg statt. In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Hochwasserschutz Sachsen-Anhalt und dem DWA-Landesverband Nord-Ost bildeten die regionalen Besonderheiten des Hochwasserrisiko-Managements in Sachsen-Anhalt und die hiesigen Erfahrungen mit der Umsetzung der Hochwasserrisiko-Managementrichtlinie den Schwerpunkt der Veranstaltung. Mit gut 79 Teilnehmern, Referenten und Ausstellern war die Veranstaltung daher auch gut besucht. So wurde die Zeit während des Vorabendtreffs und in den Pausen für intensive Gespräche zwischen den Teilnehmern, Ausstellern und den Vortragenden genutzt.



Magdeburg – Rennwiesenkrug bei Hochwasser 1926

DWA-Kurse/ Seminare 2019, www.dwa-no.de

- | | |
|---------------|---|
| 09. April | Sicherheitstechnik und Gesundheitsschutz auf AW-technischen Anlagen, Magdeburg |
| 21. – 22.05. | Aufbaukurs Klärschlammfäulung, Magdeburg |
| 23. – 24.05. | Landesverbandstagung 2019, Halle/ Saale |
| 04. – 05.06. | Mikroskopie-Grundkurs, Magdeburg |
| 04. September | 14. Workshop für die Wartung von Kleinkläranlagen, Neubrandenburg |
| 12. – 13.09. | 28. Magdeburger Abwassertage, Magdeburg |

Weitere Tagungen/ Veranstaltungen, www.dwa.de

- | | |
|--------------|--|
| 04. – 08.03. | DWA-Praxis Woche Kanalsanierung, Berlin |
| 23. – 24.09. | DWA-Dialog Berlin, Berlin |

Wir wünschen allen DWA-Mitgliedern und Lesern unseres Blattes ein erfolgreiches Jahr 2019!

Für Hinweise, Verbesserungen und Beiträge zu diesem Mitgliederinformationsblatt sind wir Ihnen dankbar.

Redaktion: Ralf Schüler, Martin Hesse, Katrin Sens
Die 34. Ausgabe der H20 erscheint im August 2019